



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCXX. Markgraf Johann setzt zu Prenzlau einen neuen Rath ein, schlichtet die Streitigkeiten des alten Raths mit der Bürgerschaft und verordnet, daß die Schöppenbank künftig vom Rathe getrennt sei, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCXX. Markgraf Johann setzt zu Prenzlau einen neuen Rath ein, schlichtet die Streitigkeiten des alten Rathes mit der Bürgerschaft und verordnet, daß die Schöppenbank künftig vom Rathe getrennt sei, am 2. September 1426.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe fur vnsern lieben herren vnd vater, fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd funft fur allen den, die diesen brieff sehn oder horen lesen, das wir nach Rate vnser Rates, mit vulbort, wissen vnd willen des sitzenden vnd alten Rates, der gülden, wercken vnd ganczen Gemein vnser Statt Prempslow, in nucz vnd frommen vnser egnanten statt, mit fürbedachtem mute, gancz vnd vulmechtiglichen erwelt, gekoren vnd gefetzet haben einen erfamen vnd weisen Ratt, vnser egnanten statt genczlichen in trewen czuuoorteen vnd für czu sein, doch funderlichen ee dem köre der erfam Ratt, alt vnd newe, die fur dieser czeit bißher czu Rate gefessen, sich eintrechtiglich, vormiddelt demutiger bete, in vnser vnd vnser Rete geinwurtigkeit, mit freiem willen von dem Rate ledig vnde lofz gebeten haben, vnd die vnter diessen obgeschriben nicht wedder czu Rate gekoren vnd geeischet syn, fullen sein vnd hiffen erfam fromme leute, als sie vorhin gewesen sein, vnd In auch vnshedlichen czu sein an iren leyinat vnd guten geruchte, on geuerde. Auch haben wir obgnanter Marggrave Johans vnsem Rate, den wir iczund in diesem czukommenden Jare am donrtag nach sant Bartholomeus tag oder in czeiten nicht lange darnach gekoren vnd gefetzet haben, vulmechtig gemacht vnd ganczen gewalt geben, einen anderen Ratt nach küres aufzweifzunge, sunder einigerley Inval, hindernutz vnd uerczog czu küzende vnd czu fetzende vnd funderlichen die, de vns vnd vnser egnanten statt nicht fromlich, nuczlich oder eben vnter den Ratmannen, die do gekoren weren, alle iar von dem Rate czu lassende vnd andere nach finlicher vernunft vnd redligkeit on geuerde czu kyfende, denselben denn, die also nachgelassen würden oder werden, das an iren eren vnd guten geruchte vnshedlichen sein soll, one geuerde. Wir haben auch angesehen vnd betrachtet solch groß czwitracht vnd schelung, die czwischen vnsern purgern in vnser obgeschriben statt als von des Rates vnd der Schopffen wegen biß her gewesen ist, auff das nu furder solch czwitracht vnd schelung ab vnd genczlichen hingelegt sey, fetzen, gebieten vnd wollen wir obgnanter Marggraue Johans, das der Ratt vnd dy scheppfen genczlichen von einander geteilt sein, Also das die, die do Ratmann, kein scheppfen, vnd dy do scheppfen, kein Ratmann sein, vnd die scheppfen allezeit ir gancz vnd vulczal nach rechtes aufzweifung besitzten vnd haben fullen, one geuerde. Sunderlichen wollen vnd gebieten wir ernstlichen, das nymand sunderlich sampnungen, sprach, eynungen oder buntnuffzen machen sol wider vns vnd vnsern obgnanten Ratt vnser obgeschriben statt, Es sey denn mit vnserm vnd vnser Rates vulbord, wissen vnd willen. Vnd damit wir alle czwitracht vnd schelunge vnd widerwertigkeit, dy der Rat gein die purger vnd die purger gein dem Ratt oder in welcherley mafz sie czwischen In allen gewesen ist, glimpfflichen entricht vnd entscheiden haben, vnd wollen auch, das nymand gein den andern iczund oder in kunfftigen czeiten des mit worten oder wercken in keimerley weifz in arg oder freuelich gedenken oder auffheben fullen, aufz bescheiden ettlich sachen, die vns vnd vnser Statt mit redligkeit mügen nuczlichen vnd frümlichen, wie wol die in vorczyten entricht vnd entscheiden sein, ane geuerde. Auch weres, das ymand dem andern ettwas pflichtig wer oder czu dem andern ettwas czu sprechen hett oder gewinne vor fürgangen oder in czukunfftigen czyten, der soll sich an rechte ge-

nugen lassen vnd an den steten für recht suchen, do er das billichen tut, one generde. Vnd auff das dieselbe obgeschriebene teiding, stucke vnd artikel alle vnd ein iglichs befunder stete, ueste vnd vnuerbrochenlichen gehalten werden sollen, haben wir obgnanter Marggraue Johans hieüber von fürstlicher gewalt wegen eynen keyserlichen friden, den nymand bey leib vnd gute brechen, freuelich übertreten vnd sich auch keinwylz do wider legen sol, gewracht vnd gebotten, in crafft diecz briefs. Hiebey vnd über sein gewesen die Edeln, Erbern vnd Erlamen, vnser lieben getrewen Jaspars Gans, herre czu putlitz, hans von torgow, herre czur czoffen, haffe vnd Achim von bredow, geuettern, Bernd von der Schulenburg, ludolff von Alueslebe, Gebhart von bodendyk, Matthias von Jagow, alle Ritter, Otte von Sliwen, Bastian Welfzekendorff, henning Stroband, Thomas wynfz, hans peterfztorff, Merten Winfz, Claws Steffan, Herman thomas vnd ander vil glauben wirdig. Czu vrkund vnd warem bekennußz haben wir obgnanter Marggraue Johans vnser Ingeligel an dießen brieff hengen lassen, der Geben ist in vnser Statt Prempszlou, Nach Cristi vnzers herren geburt virczehnhundert iar vnd darnach in den sechs vnd czweinczigsten iaren, Am nehesten Mantag nach sant Aegidien tag, des heiligen peichtigers.

Nach dem Churmächtigen Lehnscopialbuche XVI, 43. Sedt's Gesch. II, Urk.-Anh. No. 2.

CCXXI. Siegfried, Bischof von Camin, bestätigt eine von Franz Hoppe gemachte Schenkung an die Kapelle der Nikolaikirche zu Prenzlau, am 8. Januar 1427.

In nomine Domini amen. Sifridus, Dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie camynensis. Cum quibuscunque nostris fidelibus ad optinenda iusta sua desideria grato fauore concurrat nostre benignitatis assensus, iustum nimirum reputamus, vt et in hijs, in quibus circa Deum nobis eorum constat deuocio, nostra eos vtilius affectio benigne et fauorabiliter attollat et id, quod ab eis perhennis vite intuitu agitur, de nostra beniuolencia et auctoritate roboretur. Ea propter notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris, quod honorabilis Dominus Franciscus Hoppe, in artibus liberalibus magister et baccalaureus in decretis, presbiter nostre Dioceseos, ad honorem Dei omnipotentis eiusque matris gloriose et virginis marie et sanctorum eius ob salutem anime sue, parentum et progenitorum suorum et in Remissionem peccatorum, de bonis suis proprijs sibi a Domino Deo collatis et concessis pro fundacione et dotacione vnius perpetue vicarie in capella Sanctorum apostolorum Symonis et iude et sancte barbare virginis annexa ecclesie sancti nicolai confessoris et pontificis in Prentzlaw ex speciali permissione et expresso consensu et voluntate religiose domine elizabet swechten, abbatisse monasterij sancti Sabini episcopi, ordinis sancti benedicti, ad altare fundatum et consecratum in honorem omnipotentis Dei et dictorum sanctorum apostolorum symonis et iude et sancte barbare virginis deputauit et assignauit ac ad dotacionem dicti altaris singulis annis subleuanda pia liberalitate ac deuota largitate tradidit et donauit octo videlicet talenta brandenburgensium denariorum cum medio talento, Quinque talenta brandenburgensium in villa gunterberg super curiam et mansos ipsius conradi tymmermann duo